

RS Vwgh 2014/1/30 2012/10/0227

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.01.2014

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

72/14 Hochschülerschaft

Norm

AVG §56;

AVG §58;

HSG 1998 §25 Abs3;

HSG 1998 §33 Abs1;

HSG 1998 §33 Abs8;

HSG 1998 §52;

HSG 1998 §53 Abs1 Z8;

VwGG §42 Abs2 Z1;

VwRallg;

1. AVG § 56 heute

2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 58 heute

2. AVG § 58 gültig ab 01.02.1991

1. HSG 1998 § 25 gültig von 01.01.9000 bis 30.09.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999

2. HSG 1998 § 25 gültig von 01.10.2007 bis 30.09.2014 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2014

3. HSG 1998 § 25 gültig von 15.01.2005 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005

4. HSG 1998 § 25 gültig von 01.07.1999 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999

5. HSG 1998 § 25 gültig von 01.02.1999 bis 30.06.1999

1. HSG 1998 § 33 gültig von 01.01.9000 bis 30.09.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999

2. HSG 1998 § 33 gültig von 01.10.2007 bis 30.09.2014 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2014

3. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.2005 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005

4. HSG 1998 § 33 gültig von 15.01.2005 bis 31.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005

5. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.2001 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2001

6. HSG 1998 § 33 gültig von 01.07.1999 bis 31.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999

7. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.1999 bis 30.06.1999

1. HSG 1998 § 33 gültig von 01.01.9000 bis 30.09.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999

2. HSG 1998 § 33 gültig von 01.10.2007 bis 30.09.2014 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2014
 3. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.2005 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005
 4. HSG 1998 § 33 gültig von 15.01.2005 bis 31.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005
 5. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.2001 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2001
 6. HSG 1998 § 33 gültig von 01.07.1999 bis 31.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999
 7. HSG 1998 § 33 gültig von 01.02.1999 bis 30.06.1999
1. HSG 1998 § 52 gültig von 01.10.2007 bis 30.09.2014 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2014
 2. HSG 1998 § 52 gültig von 15.01.2005 bis 30.09.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005
 3. HSG 1998 § 52 gültig von 07.03.2001 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2001
 4. HSG 1998 § 52 gültig von 01.02.2001 bis 06.03.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2001
 5. HSG 1998 § 52 gültig von 01.07.1999 bis 31.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999
 6. HSG 1998 § 52 gültig von 01.02.1999 bis 30.06.1999
1. HSG 1998 § 53 gültig von 01.02.2005 bis 30.09.2014 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2014
 2. HSG 1998 § 53 gültig von 15.01.2005 bis 31.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/2005
 3. HSG 1998 § 53 gültig von 01.02.2001 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2001
 4. HSG 1998 § 53 gültig von 01.07.1999 bis 31.01.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/1999
 5. HSG 1998 § 53 gültig von 01.02.1999 bis 30.06.1999
1. VwGG § 42 heute
 2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
 6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Die Erledigung ist vom Vorsitzenden der Kontrollkommission unterzeichnet. Nach ihrem Inhalt wird "die Dienstvertragsanpassung ... von der Kontrollkommission nicht genehmigt", wobei zur Begründung auf eine Richtlinie der Kontrollkommission verwiesen wird. Aus diesem Erscheinungsbild ergibt sich bei objektiver Betrachtung zweifellos, dass die Erledigung eine normative Anordnung (Nichtgenehmigung der zur Genehmigung vorgelegten Dienstvertragsänderungen) der Kontrollkommission, der in diesem Bereich funktionelle Behördenqualität zukommt, darstellt. Die Vorsitzende und der Wirtschaftsreferent werden namentlich als Empfänger genannt. Da mit dieser Erledigung nach ihrem Inhalt über einen Antrag der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft auf Genehmigung von zu diesem Zweck vorgelegten Dienstvertragsänderungen gemäß § 53 Abs. 1 Z. 8 HSG 1998 entschieden wurde, ergibt sich bei objektiver Betrachtung klar, dass eine normative Anordnung (Versagung der Genehmigung) nicht persönlich gegenüber den genannten Personen, sondern gegenüber der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft erlassen wurde und die genannten Personen in ihrer Funktion als Vorsitzende - die die Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft gemäß § 25 Abs. 3 HSG 1998 nach außen vertritt - bzw. Wirtschaftsreferent - dessen Einverständnis gemäß § 33 Abs. 1 HSG 1998 für den Abschluss von Dienstverträgen erforderlich ist - angesprochen wurden. Bei der Erledigung der Kontrollkommission handelt es sich somit um einen Bescheid. Die Erledigung ist vom Vorsitzenden der Kontrollkommission unterzeichnet. Nach ihrem Inhalt wird "die Dienstvertragsanpassung ... von der Kontrollkommission nicht genehmigt", wobei zur Begründung auf eine Richtlinie der Kontrollkommission verwiesen wird. Aus diesem Erscheinungsbild ergibt sich bei objektiver Betrachtung zweifellos, dass die Erledigung eine normative Anordnung (Nichtgenehmigung der zur Genehmigung vorgelegten Dienstvertragsänderungen) der Kontrollkommission, der in diesem Bereich funktionelle Behördenqualität zukommt, darstellt. Die Vorsitzende und der Wirtschaftsreferent werden namentlich als Empfänger genannt. Da mit dieser Erledigung nach ihrem Inhalt über einen Antrag der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft auf Genehmigung von zu diesem Zweck vorgelegten Dienstvertragsänderungen gemäß Paragraph 53, Absatz eins, Ziffer 8, HSG 1998 entschieden wurde, ergibt sich bei objektiver Betrachtung klar, dass eine normative Anordnung (Versagung der Genehmigung) nicht persönlich gegenüber den genannten Personen, sondern gegenüber der Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft erlassen wurde und die genannten Personen in ihrer Funktion als Vorsitzende - die die Österreichischen Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft gemäß Paragraph 25,

Absatz 3, HSG 1998 nach außen vertritt - bzw. Wirtschaftsreferent - dessen Einverständnis gemäß Paragraph 33, Absatz eins, HSG 1998 für den Abschluss von Dienstverträgen erforderlich ist - angesprochen wurden. Bei der Erledigung der Kontrollkommission handelt es sich somit um einen Bescheid.

Schlagworte

Bescheidcharakter Bescheidbegriff Bejahung des Bescheidcharakters Besondere Rechtsgebiete Individuelle Normen und Parteienrechte Auslegung von Bescheiden und von Parteierklärungen VwRallg9/1 Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtswirkungen von Bescheiden Rechtskraft VwRallg9/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2014:2012100227.X04

Im RIS seit

05.03.2014

Zuletzt aktualisiert am

17.04.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at